

# «Die Leerwohnungsziffer bereitet uns keine Sorge»

## Die Einwohnerzahl von Rheinfelden steigt weiter

Die Stadt Rheinfelden weist im Fricktal den mit Abstand höchsten Leerwohnungsbestand auf. Bei der Stadt sieht man das gelassen. Seit Anfang Jahr ist die Bevölkerungszahl um fast 260 Personen oder zwei Prozent gewachsen.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Die Zahlen sind eindrücklich: Im 2014 zählte die Stadt Rheinfelden 194 leer stehende Wohnungen, ein Jahr später waren es 256 und per 1. Juni 2016 sind es 300 (die NFZ berichtete). Damit ist Rheinfelden im Fricktal einsame Spitze. Zum Vergleich: In Möhlin stehen 53 Wohnungen leer. Im ganzen Kanton liegt nur Mellingen mit 327 leeren Wohnungen vor Rheinfelden.

### Leerwohnungsziffer liegt bei 4,5 Prozent

Bei der Stadt sieht man das aber gelassen und relativiert: «Der statistisch ausgewiesene Leerwohnungsbestand schwankt jeweils mit der Bezugsbereitschaft neuer Überbauungen, aktuell mit dem Salmenpark, wo seit Anfang Jahr rund 150 Wohnungen schrittweise bezugsbereit wurden», erklärt Stadtschreiber Roger Erdin auf Anfrage. Aktuell liege die Leerwohnungsziffer bei 4,5 Prozent. 2012 waren es 4,1 Prozent, 2013 betrug dieser Wert 3,05 Prozent und 2015 waren es



In Rheinfelden sind in den vergangenen Jahren viele neue Wohnungen entstanden. Derzeit wird der Salmenpark bezogen.

Foto: Gerry Thönen

3,97 Prozent. «Aus der Erfahrung mit dem Neubaugebiet Weiherfeld Ost wissen wir, dass es ein bis zwei Jahre dauern kann, bis neue grosse Überbauungen bezogen sind und nur noch einen durchschnittlichen Leerwohnungsbestand aufweisen», so Erdin. «Wir dürfen deshalb annehmen, dass die aktuelle Leerwohnungszahl per Ende Juni 2016 im Zusammenhang mit der Überbauung Salmenpark steht und eine vorübergehende Erscheinung ist.»

Rheinfelden sei ungebrochen attraktiv, dies zeige die jüngste Bevölkerungsentwicklung. «Seit Anfang Jahr ist Rheinfelden um rund 260 Personen oder fast zwei Prozent gewachsen», schildert Erdin. Die Einwohnerzahl liegt aktuell bei 13 370. «Alleine im Monat Juli, das heisst nach dem Stichtag der Leerwohnungszählung, sind knapp 100 Personen zugezogen. Wenn durchschnittlich zwei Personen eine Wohnung belegen, sinkt der Leerwohnungsbestand dadurch um 50 Ein-

heiten», so Erdin. Der Stadtschreiber rechnet damit, dass sich das Wachstum an neuen Wohnungen in den nächsten beiden Jahren etwas verlangsamen wird. Bis Ende 2017 soll die Überbauung Kaiserstrasse mit rund 40 Wohnungen bezugsbereit sein. Die nächsten grösseren Überbauungen werden voraussichtlich auf dem Densa-Areal und im Salmenpark (zweite Etappe) erfolgen. Erdin: «Die aktuelle Leerwohnungsziffer bereitet uns deshalb keine Sorge.»